

Sportvereine im Entwicklungsraum Billstedt-Horn

Auswertung der Interviews

Interviewanfragen: elf Sportvereine

Antwort per Fax: vier Sportvereine

Antwort in einem persönlichen Interview: fünf Sportvereine

Keine Antwort: zwei Sportvereine

- ▶ Insgesamt gibt es ca. 13 große Sportvereine, wobei mit Sportspaß e.V. ein weiterer großer Anbieter im Sommer 2008 hinzukommen wird.
- ▶ Der größte Sportverein im Entwicklungsraum Billstedt-Horn ist mit etwa 6.500 Mitgliedern die Hamburger Turnerschaft von 1816 r.V. (HT 16).
- ▶ In sechs Vereinen wird Fußball angeboten, teilweise ausschließlich wie beispielsweise beim Sport-Club Europa von 1992 e.V.
- ▶ Das vielfältigste Angebot können die Vereine Hamburger Turnerschaft von 1816 r.V., TV *Gut Heil* Billstedt von 1898 e.V. und der Mümmelmansberger Sportverein von 1974 e.V. mit jeweils neun Sportarten anbieten.
- ▶ Die Spanne der Mitgliedsbeiträge liegt monatlich bei
Kindern: 5,00 Euro – 11,00 Euro,
Jugendlichen: 7,50 Euro – 18,00 Euro und
Erwachsenen: 7,50 Euro – 43,00 Euro.
- ▶ Bei den befragten Sportvereinen werden mehrheitlich rückläufige Mitgliederzahlen verzeichnet. Die Ausmaße dieses Rückgangs gestalten sich allerdings unterschiedlich stark.
- ▶ **Nur sehr wenige** der befragten Sportvereine können Angaben über mögliche Strategien zur Gewinnung von Neumitgliedern machen.
- ▶ Trotzdem denkt ein Sportverein über zusätzliche Angebote nach, wie *Nachhilfe-Nachmittag* oder auch ein *Jugend-Gästehaus*. Zwei weitere nennen Werbemaßnahmen und/oder Direktmarketing, um weitere Mitglieder zu gewinnen.
- ▶ insgesamt wird offensive Werbung für die eigene Vereinstätigkeit kaum gemacht. Lediglich vereinzelte Aktionen, wie beispielsweise einen *Tag der offenen Tür*, werden angeboten.
- ▶ **Keine** der befragten Sportvereine denkt über die Ausweitung des Sportangebotes nach, gerade wenn es um Trendsportarten geht.
- ▶ Lediglich ein Verein benennt den demographische Wandel und das sehr klassisch ausgerichtete Sportangebot als Begründung für neu zu denkende Konzepte.
- ▶ Nahezu **alle** Sportvereine beklagen den Rückgang des ehrenamtlichen Engagements.
- ▶ Zwei Vereine gehen Kooperation mit anderen Sportvereinen ein, um das Sportangebot zu erweitern und flexibel auf Trainerausfälle reagieren zu können.
- ▶ Der Wunsch nach mehr Kooperation zwischen den einzelnen Sportvereinen, aber auch zwischen Schulen und Kitas, ist auf Nachfrage mehrheitlich bestätigt worden.
- ▶ Die Hälfte der Befragten kooperiert mit einer oder mehreren Schulen, wobei sich die Kooperation im Wesentlichen auf die Hallennutzung beschränkt.
- ▶ Die Belegungszeiten der Schulsporthallen werden als zu starr empfunden und sind häufig zu knapp bemessen.
- ▶ Fehlendes Hallenangebot (z.B. Dreifeldsporthalle)
- ▶ geringe Sportangebote mit einer gesundheitsfördernden bzw. präventiven Ausrichtung
- ▶ Die Situation der Sportvereine wird im Entwicklungsraum als eine Konkurrenzsituation angesehen, gerade durch die Eröffnung des Sportvereins Sportspaß e.V. im Frühjahr 2008.
- ▶ Nur eine Schule berichtet von der Teilnahme an dem Projekt „Kids in die Clubs“ (Hamburger Abendblatt und Hamburger Sportjugend).